



ÖFFENTLICH

DN.: 2023/0155 vom 25.09.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Infrastruktur	24.10.2023	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Weiteres Vorgehen in Sachen Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes

Beschlussvorschlag:

Beratung

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur am 28.03.2022 wurde beschlossen, die Umgestaltung und Attraktivierung des Bahnhofes und Bahnhofsumfeldes durch einen Freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb im Jahr 2024 anzugehen. Hierfür bedürfte es neben erheblicher Finanzmittel einer engen Begleitung durch die Fachverwaltung, die aber aufgrund der personellen Kapazitäten speziell im Bereich Tiefbau zur Zeit nicht leistbar ist.

Die Verwaltung hat aufgrund dieser Tatsache versucht, die Planung im Rahmen eines Studentenprojektes an der Hochschule Osnabrück zu positionieren, was jedoch am mangelnden Interesse aus der Studentenschaft ebenfalls nicht realisiert werden konnte.

Um in der Sache dennoch voran zu kommen, könnte die Verwaltung sich vorstellen, noch nicht in 2024, sondern möglicherweise in 2025, die Vorentwurfsplanung für die Umgestaltung und Attraktivierung des Bahnhofes und des Bahnhofsumfeldes durch eine Mehrfachbeauftragung zu realisieren. Die Mehrfachbeauftragung hätte den Vorteil verschiedener Ideen, über die die Politik dann entscheiden könnte.

Umweltrelevanz:

Keine.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Für eine Mehrfachbeauftragung würden sich die derzeit geschätzten Kosten auf ca. ca 70.000 € belaufen. Diese müssten dann für den Haushalt, möglicherweise im Jahr 2025, vorgesehen werden.

Generationengerechtigkeit:

Die Umgestaltung und Attraktivierung des Bahnhofsumfeldes kommt auch künftigen Generationen zugute.

Im Auftrage:

Korten